

## MOTIV-BESCHREIBUNG

Das Karlstal ist ein vom Landschaftsarchitekten Friedrich Ludwig von Sckell gestaltetes Naturschutzgebiet bei Trippstadt und heute eines der schönsten Wanderziele im Pfälzerwald. Entlang des vom Wasser begleiteten Weges, finden sich Bänke, die zu kurzem Verweilen einladen. Ein kleiner hölzerner Pavillon steht inmitten der Schlucht. Die Karlstalschlucht bietet fast endlos viele Fotomotive und ist ein Ort, an dem man die Wildbachstimmung in vollen Zügen genießen kann.

## ANFAHRT UND LAGE

Von der B 270 kommend in Richtung Trippstadt fährt man das Karlstal hoch bis zu der Klugschen Mühle. Es empfiehlt sich, auf dem großen Wanderparkplatz hinter der Mühle zu parken. Von dort kann man auf der rechten Seite ca. 200 m an der Straße entlang zum Eingang laufen. Die Karlstalschlucht befindet sich ebenfalls rechts.

## STECKBRIEF



Mai, Oktober; sehr gut auch bei Eis und Schnee; 6:30 Uhr - 10 Uhr; je nach Jahreszeit auch ab 18 Uhr, wenn das Licht von Westen einfällt



Sonne; Sonnenaufgang Richtung Ost mit einfallendem Streiflicht durch Bäume



24-70 mm, 70-200 mm, 20 mm oder 16 mm Perspektive



Polfilter sowie Grauverlauf weich GND 8 um ggf. das Blätterdach etwas abzudunkeln; wichtig Graufilter – ND 8, ND 16 und ND 1000 um das Wasser mit verschiedenen Belichtungszeiten darzustellen.



Stativ: Ja



Nach ca. 350 m auf dem Pfad in der Karlstalschlucht kommt man an den Pavillon. Am geeignetsten ist ein Abstand von 50-60 m talabwärts zur Darstellung der vollen Breite. Im Frühjahr und Herbst fällt die Sonne hinter dem Pavillon besonders schön als Streiflicht in das Tal.



49.3516, 7.75607



## NÄHERE UMGEBUNG

- » Restaurant „Klugsche Mühle“
- » Restaurant „Unterhammer“
- » Restaurant „Immenhof“
- » Parkplatz an der Klugschen Mühle
- » Parkplatz Oberhammer

